

Nachfolger erhalten werde, die Cardinale einen solchen Papst wählen würden, der sich mit dem neuen Königreich Italien verbinde, so daß die Frage Betreffs der weltlichen Herrschaft als definitiv geregelt zu betrachten und dann kein Grund mehr zu einem Conflict zwischen Frankreich und Italien vorhanden sein werde.

Wie aus dem Berichte der Budget-Commission hervorgeht, hat der letzte Krieg Frankreich an baarem Gelde 7 1/2 Milliarden gekostet, und außerdem hat es zwei Provinzen verloren, die an Steuern zum wenigsten einen Reinertrag von 60 Millionen abwerfen.

Der Bonapartismus hat gegenwärtig 167 Provinzialjournale zu seiner Verfügung.

Der Prinz Louis Murat, welcher von der französischen Regierung die Erlaubnis erhalten hat, in der schwedischen Armee zu dienen, ist nach Stockholm abgereist.

Die Opinion Nationale meldet: Der Kriegsminister hat eine Commission veranlaßt, die damit beauftragt ist, die Eisenbahnfrage vom Militärstandpunkte aus zu prüfen, um in Zukunft die Unordnung zu vermeiden, die sich schon bei Beginn des letzten Krieges zeigte.

Die deutschen Mäler haben zur diesjährigen pariser Gemälde-Ausstellung nichts gefandt. Sonst pflegten sie ein Contingent von 2000 Gemälden zu stellen. Die Zahl der Bilder, die eingeandt wurden, beträgt in Folge dessen nur ungefähr 3500, anstatt wie früher 5 bis 6000. Die Bilder von Courbet, dem bekannten Mitgliede der Commune, wurden von der Ausstellungs-Commission zurückgewiesen.

Italien.

Rom, 6. April. Nuova Roma meldet, der Jesuiten-General sei mit drei hervorragenden Mitgliedern der Gesellschaft Jesu nach dem Auslande abgereist. Der Zweck ihrer Mission ist unbekannt.

Spanien.

Madrid, 6. April. Die Wahlen sind nunmehr beendet. Den eingegangenen Nachrichten zufolge ist eine Majorität von 90 bis 100 Deputirten für die Regierung; die Radikalen zählen ungefähr 40 und die Carlisten über 70 Stimmen. Die Coalition hat in Madrid, Barcelona und Zaragoza gesiegt, die Regierung siegte in Sevilla, Malaga, Cadix und Xeres vollständig, in Valencia und Granada zur Hälfte.

Die Lage der Dinge in Spanien ist durch das Ergebnis der Wahlen wenigstens insofern getrübt worden, als über den Willen der überzogen Mehrheit der Nation, den König Amadeus auf dem Thron beider Cofilien erhalten zu sehen, fortan ein Zweifel kaum mehr möglich ist. Die Wahlen sind, soweit sich deren Resultate bis jetzt übersehen lassen, so überwiegend zu Gunsten der Regierung ausgefallen, daß dieselbe mit diesem Verdict des Nationalwillens vollständig zufrieden sein kann.

Türkei.

Konstantinopel, 30. März. Der Sultan ist plötzlich erkrankt, was hier sehr beunruhigt.

Aus Halle und Umgegend.

Gestern wurde in der Nähe des Felsenburgstellers der Leichnam des schon seit einigen Wochen vermissten Rentiers Gottfr. Sandner von hier im Saalkrome aufgefunden. Desgleichen am Sonnabend an der Neumühlbrücke der Leichnam des Wädersjesseln Jöszinger aus Hohenleuben.

In Merseburg hat sich unter dem Namen „Allgemeiner Turnverein“ ein zweiter Turnverein gebildet, der allen Turnvereinen von Halle und Umgegend „turnerischen Gruß entbietet.“

Provinz.

Halberstadt, 1. April. Der „Hatz-Verein“ wird in den bevorstehenden Fingstagen zum ersten Male in Halberstadt tagen, in der an historischen Schätzen so reichen „Metropole“ seines Gaus, wie er selbst sie zu bezeichnen pflegt. Unsere Stadt wird in diesem Jahre zum ersten Male die Historiker und Archäologen der gesammten Provinzlandschaft als viele Gäste aufnehmen und zu beherbergen haben, die um so zahlreicher erscheinen dürften, je mehr Schienentränge von ihr nach allen Hauptpunkten des Harzes und der Provinz auslaufen.

Erfurt, den 6. April. Daß auch in unserer Stadt Mangel an Wohnungen für die Familien des kleinen Handwerker- und Arbeiterstandes in erschreckender Weise zunimmt, davon kann sich jeder überzeugen, welcher Abends von 7 Uhr ab in der Michaelisstraße beim Polizeiverwaltungsgebäude vorübergeht. Dasselbe findet man im Hauskur seit den 3. d. M. allabendlich 40-50 Personen, Familienväter und Mütter, versammelt, welche mit Spannung des Abends in der Polizei-Wachstube abgebenen Pflichtenempfang des „Allgemeinen Anzeigers“ harren, um aus denselben durch den wachhabenden Polizeikommissar sich etwaige Annoncen zu vermittelnden Wohnungen vorlesen zu lassen und zu notieren. Auf etwaige Fragen an diese bedrängten Leute nach der Ursache dieser Wohnungsnot, erfolgt die stereotypische Antwort: „Wir können keine Wohnung bekommen, weil wir so und so viel Kinder haben und die Hauswirthin nur Mieber ohne Kinder aufnehmen wollen.“

Ein Artikel des „Deutschen Anzeigers“: „Die deutsche Bierbrauerei“ enthält in Bezug auf die Provinz Sachsen folgende Notiz:

„In der Provinz Sachsen finden sich viele große Brauereien mit Dampfbetrieb und großartigen Lageräumen, die ein vorzügliches Bier liefern. Es waren

769 gewerbliche Anstalten im Betriebe, welche 317,120 P. steuern und von welchen 100 über 1000 Str. Maß jährlich verbrauchen.“

Aus dem Regierungsbezirk Merseburg sollen seit einem halben Jahre über 70 Lehrer ausgetreten und nach dem Königreiche Sachsen gegangen sein.

Kirche und Schule.

Am 2. April tagte in Berlin eine Delegirten-Versammlung der zum brandenburgischen Provinzial-Lehrerverband gebörenden Kreisvereine. Es waren 20 Kreisvereine mit 1145 Mitgliedern vertreten. In Bezug auf die früher beschlossene Petition auf Erlass eines Noth-Dotations-Gesetzes hat der Unterrichts-Minister Dr. Falk dem Vorsitzenden, Rector Seyffarth, die Bereitwilligkeit ausgesprochen, eine Deputation des preussischen Lehrervereins zu empfangen, um mit derselben den Gegenstand eingehend zu besprechen. Zum ersten Gegenstand der Tagesordnung: „Was ist weiter zu thun für Verbesserung der Lehrgeschäfte?“ sprach sich die Versammlung einstimmig für eine Deputation an den Minister aus; dieselbe soll von dem demnächst zu gründenden preussischen Lehrerverein erwählt werden.

Verein zur Erbauung von Familien-Wohnungen.

(Bericht aus der General-Versammlung am 20. März c.) Vom Vorstande wird die Jahres-Rechnung pro 1871 zur Prüfung resp. Decharge-Ertheilung vorgelegt. Dieselbe ergibt an

Einnahme:

Vorjähriger Bestand 309 P. 26 Sgr. 11 S., Zinsen vom Vermögen 88 P. 21 Sgr. 10 S., Miethsertrag 506 P. 4 Sgr., ausgeloste Actie 6 P., unvorhergesehene Einnahme für den Reservefond 17 P. 24 Sgr., Geschenke und Zinsen für den Amortisationsfond 87 Sgr., ausgeloste aber noch nicht präsentirte Actie Nr. 13: 10 P., Vorzuschuß 43 P. 12 Sgr. 10 S., in Summa 1068 P. 29 Sgr. 7 S.

Ausgabe:

Unterhaltung der Gebäude 400 P. 20 Sgr. 8 S., Feuerversicherung, Gebäudeversicherer und Communalzuschlag 42 Sgr. 12 Sgr., Schuldentilgung 300 P., ausgeloste Actie 6 P., Zinsen der Actienschuld auf die Vorjahre 1867-1870: 247 P. 6 Sgr., Belegung des Beitrags zum Reservefond pro 1870: 26 P. 26 Sgr. 11 S., beagl. des Beitrags pro 1871 zum Amortisationsfond 87 P., in Summa 1110 P. 5 Sgr. 7 S.

Demnach verbleibt für die laufende Rechnung ein Deficit von 41 P. 6 Sgr., so daß (nach S. 25 des Statuts) den Reservefond 313 P. 15 Sgr. entnommen werden mußten, um hiermit das obige Deficit, dem Betrag für zwei ausgeloste, aber noch nicht präsentirte Actien (Nr. 13 u. 167) zum, den Betrag für unerhobene Coupons aus 1868-1870 von 25 P. 5 Sgr. und die pro 1871 fälligen Coupons von 226 P. 15 Sgr. bedecken zu können.

Der Reservefond sinkt dadurch auf 1239 P. 27 Sgr. 3 S., während der aus besonders dazu gegebenen Geschenken an Geld und Vereins-Actien incl. der aufgammelten Zinsen gebildete Amortisationsfond auf 1513 P. - Sgr. 8 S. gewachsen ist.

Der Gesamtbestand beläuft sich also auf 3026 P. 6 Sgr. 11 S., welcher in 274 Vereins-Actien, sonstigen Werthpapieren und halbjährigen Sparkastenscheinen angelegt ist. Die 24 Quartiere beherbergen 20 Männer, 24 Frauen und 109 Kinder, in Summa 153 Personen.

Mit Rücksicht auf den Stand des Reservefonds wurden nur 20 anjährl. Vereins-Actien zur Rückzahlung ausgelost und zwar Nr. 28, 31, 59, 129, 131, 436, 461, 497, 563, 573, 614, 615, 692, 724, 728, 746, 751, 800, 847, 877. Gegen Einlieferung der zu Actien nebst Compounden und zwar incl. Coupon pro 1872 stehen die Beträge mit 10 P. pro Stück zu sofortiger Erhebung bei Herrn Rentier Wolff (Dreitstraße 16, 1 Tr.) bereit.

Von den Coupons sind diejenigen vom Jahre 1867 bereits verjährt. Diejenigen vom Jahre 1868 verfallen, wenn sie nicht im Laufe dieses Jahres erhoben werden. Zahlung für die fälligen Coupons leistet ebenfalls Herr Wolff.

Statutgemäß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in der am 20. März c. abgehaltenen General-Versammlung zu Mitgliedern des Vorstandes die Herren Eiftraunt und Scharre, zum Stellvertreter Herr Werther wiedergewählt sind.

Halle, am 1. April 1872.

Der Vorstand.

Dr. Keck. Eiftraunt. Singer. Mangold. Scharre. Wolff. Drigander. Kaufmann. Werther.

Kirchliche Nachrichten.

Den wahlberechtigten Mitgliedern unserer Gemeinde zeigen wir hierdurch an, daß am Sonntage Misericordias Domini, 14. April, nach Beendigung des Vormittagsgottesdienstes in der Kirche zu H. L. Frauen die Wahl von fünf Mitgliedern zur Ergänzung des Gemeinde-Kirchenraths statt finden wird.

Die Wählerliste ist von jetzt ab bis Donnerstag den 11. April in den Vormittagsstunden beim Küster Herrn Karbaum zur Einsicht aufgelegt, wofelbst auch Anträge auf Ergänzung oder Verichtigung derselben zu stellen sind. Die von uns ausgesetzte Liste der Männer aus deren Zahl fünf Mitglieder für den Gemeinde-Kirchenrath zu wählen sind, wird an den Kirchthüren angeheftet sein, bei der Wahl selbst aber jedem Wählenden eingehändigbar werden.

Halle, den 4. April 1872.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu H. L. Frauen.

Herrn D. Franke, Vorsitzender.

Gartenbau-Ausstellung in Halle.

Der hiesige Gartenbau-Verein beabsichtigt, Anfang September d. J. im Garten des Stadthofgebäudes eine Ausstellung zu veranstalten, welche nicht bloß Gartenbau-Ergebnisse jeder Art, Pflanzen und Pflanzengruppen, abgelesene Blumen, Gemüse, Früchte, Döskäume, sondern auch Gartengeräthe, Gartenmöbel, decorative Gegenstände, wie überhaupt alle auf Gartenbau bezügliche Artikel umfassen soll. Zum Ausstellen berechtigt sind nicht bloß die Mitglieder des Vereins, sondern auch Nichtmitglieder, hiesige wie auswärtige, Gärtner und Gartenliebhaber. Auch haben alle Aussteller Anspruch auf die für besondere Leistungen auszuweisenden Prämien. Anmeldungen zur Ausstellung müssen spätestens bis zum 15. August bei der unterzeichneten Commission geschehen.

Diejenigen, welche an Ort und Stelle Ansäen oder Anpflanzungen im freien Lande vorzunehmen wünschen, werden gebeten, sich darüber recht bald mit der Commission zu verständigen und von ihr das geeignete Terrain sich anweisen zu lassen.

Wir richten an die Gärtner und Gartenliebhaber unserer Stadt und Umgegend die dringende Bitte, sich recht lebhaft an diesem für den hiesigen Gartenbau gewiß in hohem Grade förderlichen Unternehmen theilnehmen zu wollen. Wir sprechen insbesondere die Erwartung aus, daß wohlhabende Privatleute, denen gar mancher Cultus gelastet ist, für welche Handlungsgärtner oft die Mittel fehlen, es bei Gelegenheit dieser Ausstellung an Betätigung edlen Gemeinheits nicht fehlen lassen werden.

Halle, den 1. April 1872.

Die Ausstellungs-Commission:

F. Wollhagen. Dr. D. Me. G. Held. J. Koch.

A. Spindler.

Vermischtes.

Das „Katholische Kirchenblatt zunächst für Sachsen“ bringt in seiner neuesten Nummer ein Gedicht, welches dem heiligen Vater zum 53. Jahrestage seiner Priesterweihe gewidmet ist und mit folgender schönen Strophen schließt:

Ein Ball des Wechsels ist die weite Erde, Du bleibst getreu der Pflicht; Und wie es in der Welt auch immer werde, Du, Bis, wankst nicht!

(Eine Großnichte Mozart's.) Die S. Z. veröffentlicht den Aufzug einer Großnichte Mozart's, Namens Josepha Lange, die gegenwärtig in Salzburg im Kronbause (Strededegasse) in sehr dürftigen Verhältnissen wohnt und nicht einmal die Mittel besitzt, ihre in Wien gefärbten Effekten auszulösen. Eine längere Krankheit hat die Arme in den Zustand völliger Erwerbsunfähigkeit versetzt.

Von den Vereinen in Hannover hat die Schützen-Gesellschaft „Müller-Club“ die erste Festgabe angemeldet. Dieselbe wird in einem silbernen Weidst im Werthe von 30 Thlr. bestehen, mit dem Motto: „Es steht der Schütz auf einer höhern Warte, als auf den Zinnen der Partei.“

Nach amtlichen Mittheilungen hat neuerdings die Einwanderung mittelloser Deutschen in Paris außerordentlich zugenommen, obwohl noch immer große Schwierigkeiten für Deutsche Arbeiter, dort Beschäftigung zu finden, bestehen. Eine große Zahl derselben ist daher bald nach ihrer Ankunft in die bedrängteste Lage versetzt, zumal der Deutsche Hilfsverein in Paris außer Stande ist, die täglich zahlreich bei ihm eingehenden Unterstützungsgeldche zu vertheilichen. Es ist daher angebracht, Deutsche Handwerker und Arbeiter bis auf Weiteres vor dem Wabern nach Paris bringen zu warnen.

(Vortreibungen gegen Erben.) Aus München, 1. d., wird geschrieben: Unter den an die bairische Abgeordneten-Kammer gelangten Petitionen befindet sich auch eine um Vortreibungen gegen etwaige Erben, zu welchem Zweck der Landtag Mittel zur sofortigen Vertheilung von Wahlen in allen größeren Städten, namentlich in München, bewilligen soll.

Berliner Börse. 6. April 1872.

Table with 2 columns: 'Fundus- u. Staatspapiere' and 'per Cent.' listing various financial instruments and their rates.

Table with 2 columns: 'Eisenbahn-Stamm-Actien' and 'per Cent.' listing railway stocks and their rates.

Table with 2 columns: 'Wahl- u. Industrie-Actien' and 'per Cent.' listing election and industry stocks and their rates.

Kunst und Wissenschaft.

Strasburg, 3. April. Der „Bad. Landeszeitung“ wird aus Leipzig geschrieben: „Von hier wird eine größere Zahl von Studenten nach der neuen deutschen Universität Strasburg wandern, wie sich dies aus deren Erklärung bei Erhebung der Abgangszeugnisse ergibt; und zwar waren diese Erklärungen so lauslich, daß manche ängstliche Gemüther davon Nachtheil für den Besuch der hiesigen Hochschule befürchteten.“

— Bonn, 1. April. Der Professor der Astronomie, Geheimrath Argelander, feierte heute sein 50 jähriges Doktor-Jubiläum.

— Anfang Juni begibt sich Johann Strauß zu dem Monte-Rufisti nach Boston, an dem sich 10,000 Musiker und 2000 Sänger betheiligen werden, und bei dem er als Dirigent mitzuwirken berufen ist. Das Fest wird 11 Tage dauern. Bei freier Fahrt und freiem Aufenthalt in Boston bezieht Strauß 3500 Pfund Sterling als Honorar.

Nach einem kürzlich ergangenen Ministerial-Erlaß wird vom 1. April d. J. ab die Berechtigung zur Ablegung der Höhrprüfung von dem Nachweise der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Classe bedingt. Dies wird unweifelhaft von durchgreifender Bedeutung für die bestehenden Militair-Vorbereitungsanstalten sein. Von den beiden vortrefflich bekannten derzeitigen Instituten unserer Stadt bereitet dasjenige des Herrn Majors a. D. Reinhardt am Geißthor 51 für alle Militair-Examina aus für Prima mit Erfolg vor, während das des Herrn Harang, Wörmühterstraße 8 sich auf die Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen Examen beschränkt. Das Harang'sche Institut besteht seit dem 1. October 1864 und hat sich seitdem eines zahlreichen Zuspruches erfreut. Wir können es uns nicht verlagern, einige statistische Notizen, welche wir aus zuverlässiger Quelle schöpften, hier anzuknüpfen. Es haben nur 9 Aspiranten die Reife nicht erlangt. Von den in der Prüfung befindlichen Eleven hatten bei ihrer Aufnahme in das Institut 12 Pro-

cent die Vorkenntnisse einer gewöhnlichen Bürgerchule, 6 Procent die der Quinta, 27 Procent die der Quarta, die übrigen die von Unter- resp. Obertertia eines Gymnasiums oder einer Realschule I. D.

Von den Vorbereiteten befanden 75 Procent die Prüfung nach einem Semester. Angesehener dieser Ergebnisse rechtfertigt sich wohl der Anspruch an competentester Stelle die Befähigung des Harang'schen Instituts seien besonders gut vorbereitet gewesen.

Uebrigens entbehrt die vor einiger Zeit durch verschiedene Zeitungen veröffentlichte Nachricht, wonach die Regiments-Departements-Prüfungs-Commissionen ihre Wirksamkeit einstellen würden und die Einjährig-Freiwilligen-Aspiranten den wissenschaftlichen Nachweis vor den Prüfungs-Commissionen künftig zu führen hätten, nach den eingezogenen Erklärungen der Begründung.

II. Ulrichstraße 15.

Reis mit Rindfleisch.

Bekanntmachung.
Von jetzt ab werden für die Arbeiten der hiesigen Arbeitsanstalt im Sommerhalbjahr pro Tag 15 $\frac{1}{2}$ S., und im Winterhalbjahre 12 $\frac{1}{2}$ S. pro Tag liquidit, so auch für das Pfund Federweizen 5 $\frac{1}{2}$ S.
Halle, den 5. April 1872.

Der Magistrat.
3. A.
Jordan.

Bekanntmachung.
Durch eine rechtskräftige Entscheidung des Criminal-Senats des Königl. Appellations-Gerichts zu Naumburg vom 3. Januar d. J. ist festgestellt worden, daß diejenigen, welche ohne triftigen Grund ihre auf der Anstalt bezüglichen Angehörigen oder Pflegebefohlenen zu den ihnen rechtzeitig bekannt gemachten Sperrterminen nicht gefellen, auf Grund der Verordnung vom 28. September 1870 (Amtsblatt Stück 42) in eine Gefängnisstrafe von 15 Sgr. bis 1 Lthl. verfallen, an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft tritt. Die Ortsvorstände werden angewiesen, diese Entscheidung zur Kenntniss der Gemeindeglieder zu bringen, damit dieselben sich nicht durch Unterlassung der Gefellung der unpfähigen Kinder in den vorgeschriebenen Sperrterminen einer Strafverurteilung aussetzen.
Merseburg, den 1. März 1872.

Königliche Regierung. Aufstellung des Innern.

Intem ich vorstehende Amtsblatts-Bekanntmachung hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringe, weise ich die Ortsbehörden gleichzeitig an, diejenigen Fälle, in welchen die Gefellung der Anstalt in den Sperr- resp. Revisionsterminen ohne triftigen Grund unterlassen werden sollte, mir unmaßsächlich zur Bestrafung anzuzeigen.
Halle a. S., den 23. März 1872.

Der Königl. Landrath des Saalkreises. C. v. Krojgk.

Bekanntmachung.
Der Antrag auf notwendige Substitution des dem Brauereibesitzer **Friedrich Wilhelm Preßler**, der verehelichten **Wanl-Director Schärer**, Vertha geb. Preßler, der **Alfca Preßler** und dem Bergmeister a. D. **Theodor Preßler** hier gehörigen, vor dem Königl. Thon belegenden Grundstücks ist zurückgenommen und sind deshalb die auf den 10. und 17. April d. J. anberaumten Termine wieder aufgehoben worden.
Halle, den 4. April 1872.

Königl. Kreis-Gericht.
Der Substitutionsrichter.
F. Selge.

Bekanntmachung.
Auf dem im Hypothekenbuche von Halle Vol. 11 unter Nr. 392 eingetragenen, hinter der Ulrichsstraße belegenen Hause, bisher der verehelichten Tischlermeister **Anna Thiele** geb. Konkol in Berlin, der verehelichten Sergeant **Louise** geb. Konkol zu Mainz, sowie **Marie Magdalena** und **Johann Leopold Konkol** gehörig, steht Rubr. III. Nr. 9 für die Wittve **Marie Rosenberg** zu Halle eine rechtskräftig erstrittene Forderung von 150 $\frac{1}{2}$ S. nebst 5 % Zinsen seit dem 1. Januar 1863 aus dem Schuldschein vom 1. Juli 1856, Erkenntnis vom 23. October und Antrag des Prozessrichters vom 19. December 1863 eingetragen. Bei der am 27. Januar d. J. erfolgten Belegung und Vertheilung der Kaufgebühren des in notwendiger Substitution veräußerten Grundstücks Antheil der verehelichten Tischlermeister **Anna Thiele** geb. Konkol ist die gebachte Forderung zur vollständigen Hebung gelangt und beim Mangel der Werbung eines Berechtigten als Special-Waße ad depositum genommen.
Auf den Antrag des den unbekanntem Interessenten bestellten Curators werden daher alle diejenigen, welche an diese Special-Waße Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens in dem auf den 13. Mai d. J. Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 vor dem unterzeichneten Substitutionsrichter angelegten Termine unter Vorbringung des Documents anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.
Halle, den 23. März 1872.

Königl. Kreis-Gericht.
Der Substitutionsrichter.
geb. Holtze.

Bekanntmachung.
Ein ordentl. Mann wird als Radfahrer gef. von **Fr. Baumgarten**, II. Ulrichstr. 5.
Knaben, welche das Feilenbauer-Handwerk erlernen wollen, finden bei anständigem Verdienste ohne Beköstigung Stellung bei **H. Otto Schmidt**, Königstr. 20b.
Einen Beköstigung sucht **B. Schröter**, Schuhmacher, Frankenspl. 6.
Einen kräftigen Kaufburschen sucht sofort **G. Tausch**, Reinschmiede 9.
Kleinerburschen, Haus- u. Kindermädchen, f. Stell. d. **Frau Nohnstein**, Steinbockstraße 3.
Mädchen u. Hausmädchen erhalten in vornehmen Häusern löhnende Stellen; **Kaufburschen** suchen Dienst durchs Comptoir von **Frau Deparade**, gr. Schlam 10b.
Ein Mädchen sof. gef. **Schmeier**, 15.
1 f. Mädch. u. a. d. Wajsh. u. Weisnäh. gef. f. **Fr. Hartmann**, II. Märkerstr. 2.
Ein Mädchen von 14—16 Jahren zur Wartung eines Kindes sucht **B. Alde**, vis-à-vis vom neuen Friedhof.
Mädchen, die diese Osiern die Schule verlassen haben, werden zu leichter Arbeit gef. vom **Werkmeister Kabisch**, Harz 38.
Ein Mädch. z. Aufw. gef. **Wortthor** 1.
Eine ord. Familie mit gut. Zeugn. wünscht eine Hausmamselle mit Aufwartung zum 1. Juli zu übernehmen. Näheres bei **Keller**, Bauhof 5, part.
Ein junges Mädchen von außerhalb sucht recht bald einen Dienst. Zu erfragen gr. **Braunhaugasse** 1, 1 Tr.

Von der königlichen Regierung geprüft, empfehle ich mich einem geehrten Publikum und hohen Herrschaften in vorkommenden Fällen zu geneigter Berücksichtigung.
geb. Engelmann, Kaulenberg 4, parterre.
Einem geehrten Publikum und hohen Herrschaften die ergebenste Anzeige, daß ich mich alle geprieste Gebamme hieselbst niedergelassen habe und empfehle mich zu geneigter Berücksichtigung.
Friedrich Engling, geb. Kunder, Mittelwache 5.
Zu vermieten: Laden mit Ladenstube in bester Geschäftslage, nahe am Markte, große und kleine Klausstrafende 19, 1. Mai beziehbar.
Die von dem **Hrn. Dr. Köhler** bewohnte **Bel-Etage** meines Hauses Buchererstr. 8a ist anderweit zu vermieten und **Michaelis** d. 3. zu beziehen.
G. Müller.
Eine herrschaftl. Wohnung, 6 St., Salon, Badzimmer u., auf Verlangen mit Pferde-stall, ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zum 1. Juli z. beziehen
(Ludwig u.) Wörmühterstraße 8.
2 St., 2 K., Küche u. Zubeh. mit Gartenpromenade 1. Oct. c. zu vermieten **Lebenauerstr. 6**, vor d. **Königl. Thore.**
Freundl. Dachwohnung, 2 St., K., Küche, Entree verm. für 34 $\frac{1}{2}$ Langeasse 31.

Zu vermieten: in der Feldstr. 1b, ein Logis, bestehend aus St., K. und R., Preis 35 $\frac{1}{2}$ S., ein Logis daselbst, St. u. R. Preis 29 $\frac{1}{2}$ S. Näh. d. **Frau Binneweiß.**
Eine Aufwartung zum Vormittag wird sofort gesucht. Näheres durch **Frau Binneweiß**, gr. Märkerstr. 18.
Al. Wohnung für eine einzelne Person zu verm. u. 1. Juli z. bez. **Geißtstraße 12.**
St. u. R. an eine einzelne Dame zu vermieten **Rannischestr. 6.**
Freundl. möbl. St. ist an einen anst. Herrn zu verm. u. sofort z. bez. **Kuttelporte 5.**

Auction.
Dienstag den 9. April Nachm. 2 Uhr sollen in der Königstraße 20 circa 4000 alte Dachsteine, Nag- und Brennholz meistbietend verkauft werden. **J. A. Vögler.**
Zum Verkauf zwei birtene Ansichtskarte und vier Waschkäse **Vogel**, Fischlerstr. 1, Etage 6.
Erdbepflanzungen stehen zum Verkauf **Pfännerhöfe 2.**
Ein Haus mit Hof und Garten zu verkauf. Zu erfragen **Wilmelmstr. 11.**
Zu verkaufen ein gutes (mahag.) **Pianosforte** **Spiegelgasse 9.**
Drei birtene ovale Tische, fast neu, und ein Kleiderschrank stehen zum Verkauf bei **B. Ahne**, gr. Ulrichstr. 11.
Preßsteine verkauft gr. **Sandberg 3.**
Ein grüner Kanarienvogel nebst zwei hochgelben Seiden velt. **Rannischestr. 23, 3 Tr.**
Ein gut erhaltenes **Doppelpult** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition von **Hud. Woffe**, Halle a/S., gr. Berlin 11.
Ein starker, gut erhaltener 2spänn. Leiterwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen bei den **Herren Haasenfein & Vogler** in Halle a/S.
Ein **Klavier** wird billig zu mieten gesucht. Gef. Anträgen mit Angabe der Bedingungen erbeten unter **J. 10** in d. Exped. d. Bl.

1 Roll- oder Kordwagen, zu einem kleinen Pferde pass., wird gef. **Vermoswarte 10b, II.**
Ein Dr. phil. ist, wie im vorigen Semester, so auch in diesem bereit Privat-Unterricht in Geschichte und Litteratur zu erteilen.
Zur gef. Auskunft erbieten sich **Fräul. Clara Hayn**, Frau Geh. Medizinalrath **Krahmer** und **Herr Gymn.-Dir. Prof. Dr. Nasemann.**
Ein Prim. erb. Privatf. Zu erf. in d. Exp. **Klavier-Schülerinnen** wünscht anzunehmen **verw. Post. Mohr** geb. **Hecker**, Lange 19.
Ettelmadegewissen finden bei hohem Lohn sofort dauernde Arbeit bei **Ed. Gebhardt**, Steinweg 12.
2—3 tüchtige Arbeiter für Wasserleitung werden gegen hohen Lohn sofort gesucht von **G. A. Thilo** in Cassel.
Torfmacher werden gesucht **Laubengasse 2.**

Ein ruhiges, freundl. möbl. Zimmer ist zu beziehen **Wälderstr. 9, 2 Tr.**
Mehrere fein möbl. St. sind sofort zu vermieten **Magdeb. Chaussee 11, 1 Tr.**
Möbl. Stube und Kammer vermietet **Rannischestr. 8, 2 Tr.**
Möbl. St. u. K. verm. gr. **Klausstr. 20.**
Möbl. St. verm. **Keipzigerstr. 3, 3 Tr.**
Anst. Schlafst. **Wittstr. 4, Hof 1 Tr. r.**
Anst. Schlafst. offen II. **Schlamm 7.**
Anst. Schlafst. zu erf. **Geißstr. 29**, im **Raben**.
Schlafst. f. 2 Mann **Breitestr. 15, 2 Tr.**
St. Haus z. Vermiet. an einz. Herren, v. **Michaelis** ab zu übern., gef. **Adr. St. 10**, in der **Exped. d. Bl.**
Zum 1. October wird für einen **Gymnasiallehrer** (f. Leute, ohne Pensionäre) **Wohn. v. ca. 3 St., 2 K., a. n. Zubeh.** gef. **Näh. in d. Wählmann'schen Buchhandlung, Barfüßerg. 14.**
Ein geräumiges **Parterre-Local**, in guter Lage, womöglich in der Nähe des Marktes, welches sich zum Betriebe einer Reparatur eignet, wird zu pachten gesucht.
Halle, den 6. April 1872.

F. Kurzhals.
Gesucht zum 1. Juli Logis v. 2 St. nebst Zubeh., am liebsten am Geißthor. Anmeld. bei **Hrn. Niefmann**, (Weißbier-Salon).
2 j. Leute, w. sich verb. w. f. 1 Wohn. **Pr. 26—36 $\frac{1}{2}$ Adr. u. G. M. 102** i. d. Exp.
Ein Paar junge Leute suchen eine Wohnung zu 24 u. 26 $\frac{1}{2}$ sofort oder zum 1. Juli zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Eine anst. W. v. 1 St., 1 K., womöglich im **Ulrichs**viertel für 2 ruhige Leute wird z. 1. Juli gef. **Dff. u. R. # 1** i. d. Exped.

Zum 1. Juli werden 2 große unmeublierte Zimmer, möglichst part. oder 1. Etage für ca. 100 $\frac{1}{2}$ zu mieten gesucht. Offert. unter **A. B. 10** in d. Exped. d. Bl.
Eine eleg. möbl. Stube mit Schlafkabinett (parterre oder 1. Etage) in der Nähe der **Keipzigerstraße** wird für einen einzelnen Herrn sofort oder per 15. April zu mieten gesucht. **Adr. abzugeben** **Kleinmieden 8, 1 Tr.**
Eine St. od. R. wird v. einer einz. Person in e. anst. Hause gef. **Adr. Rathhausg. 19.**
Ein anst. jung. Mädch. f. als **Wittwenb. Logis**. **Exp. H. S. 25** in d. Exp. d. Bl.
Somabend Nachm. hinter der **Gottesacker-mauer**, alte Prom., **Brunnenspl.**, **Ludwigsgasse** e. gold. Uhr mit Schlüssel verl. Finder w. gebeten, sich in der Exped. d. Bl. zu melden.
Portemonnaie mit **Trauring**, gef. **B. S.**, verloren. Der ehrs. Finder w. gebeten, daß geg. Belohnung abzugeben **Kuttelporte 5.**
Vor Ankauf wird gewarnt!
Portemonnaie mit Geld verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Gefäßher 8, 2 Tr.**
Verloren eine röhliche **Reisebede** mit braunen Streifen. Gegen gute Belohnung abzugeben **am Richterhof 5.**
Eine **Zeitskette** verl. **Abzug. Bauhof 5.**
Gestern Abend ein **gehäkeltes Tuch** verl. Bitte abzugeben **Spige 31.**
2 **Jacktauben** entflohen. Geg. Belohnung abzugeben **Wälderstraße 13.**
Die vor einiger Zeit **Schimmelgasse 5** c part., irrthümlich abgeh. graue getragene Hufe ist daselbst wieder abzugeben.

Einem Stod gefunden. Abzuholen **Rathhausgasse 19**, im **Raben**.
Wir nehmen die **Vertheilung** gegen die verehelichte **Pracht** hiermit zurück und erklären sie für eine **ebenbürtige Frau**.
G. Saalfeld und **Kohlbad**,

Schulbücher

in der Buchhandlung von Richard Mühlmann,
Barfüßerstrasse 14.

Schreibbücher, Zeichen- und Schreibmaterial sowie alle Matz- und Schulartikel empfiehlt en gros, en detail zu alten, sehr billigen Preisen.
H. Bretschneider, Mauergasse Nr. 3.

Mit heutigem Tage eröffne neben meinem Delikatessengeschäft eine **Wein- und Frühstück-Stube** und empfehle solche einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum. Indem ich um fleißige Benutzung derselben bitte, bemerke, daß ich mit Delikatessen jeder Art und kalten Speisen auf das Beste aufwarten werde.

Halle a. S. den 8. April 1872.

Wilh. Kuhne, gr. Ulrichsstraße 11.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage gr. Steinstraße 51, im Gasthofe „zum Schwan“ als **Klempner** etablirt habe. Ich empfehle mich zur Annahme von Bauarbeiten, sowie zu Anlagen und Reparaturen von Wasserleitungen etc.

Zugleich empfehle alle Arten Blechwaren, Lampen, Cylinder, Döchte, Solar- und Steinöl.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Beachtung, daß ich nicht mehr Rathhausgasse 17, sondern gr. Ulrichsstr. 11 wohnen.
W. Homann jun., Tapezierer u. Decorateur.

Von heute an befindet sich die **Blumen-Fabrik von A. Weinack** gr. Ulrichsstraße 7, im Hause des Herrn Uhrmacher **E. Ballé**.

Meine Buchbinderei ebendasselbst bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.
A. Weinack, Buchbindermeister.

Saalschloß - Actien - Bierbrauerei - Gesellschaft.

Die Actionäre der Saalschloß-Actien-Bierbrauerei zu Siebichenstein an Halle a. S. werden hierdurch zu einer außerordentlichen General-Verammlung auf

Montag den 27. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr in unsern Sitzungssaal Trothaer Straße Nr. 14 zu Siebichenstein eingeladen.

- Gegenstände der Beschlußfassung werden sein:
1. Abänderung des § 8 der Gesellschafts-Statuten.
 2. Abänderung des § 12 der Statuten und zwar die Zahl der Aufsichtsräthe von 5 auf 7 zu erhöhen, so daß die Wahl zweier neuer Aufsichtsratsmitglieder vorzunehmen ist.
 3. Abänderung des § 16 der Statuten, wonach jedes Mitglied des Aufsichtsraths für die Zeit seiner Amtsdauer eine Caution von 2000 Thlr. in Actien der Gesellschaft niederzulegen hat.
 4. Abänderung des § 17 der Statuten, wonach bei event. Erhöhung des Aufsichtsraths von 5 auf 7 Mitglieder, statt 3 Mitglieder 5 Mitglieder beschlußfähig sein sollen.
 5. Abänderung des § 19 der Statuten. Die beiden event. neu gewählten Aufsichtsratsmitglieder, diesem § einzuverleihen.
 6. In § 22 der Statuten soll § 17 der Statuten, § 16 allegirt werden.
 7. Abänderung des § 31 der Statuten, sollen die Worte und „ein Protocollführer gestrichen werden.
 8. Abänderung des § 18 der Statuten, Beschlußfassung darüber, daß der Director der Gesellschaft jeder Aufsichtsratsprüfung mit beratender Stimme bevoollmächtigt. Jeder Actionär hat sich beim Eintritte in die General-Verammlung durch Vorzeigung seiner Actie zu legitimiren.
- Siebichenstein an Halle a/S., den 26. März 1872.

Saalschloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft.
Direction
W. Raudel.

Zweite grosse Pferde- u. Vieh-Lotterie

in **Quedlinburg a. Harz.**

Ziehung am 3. Juli 1872.

20,000 Loose à 1 Thlr. — 1000 werthvolle Gewinne.
Equipagen, Pferde, Viehdieh, Weitz, Fahr- u. Jagdutenstücken,
Kunst- und Wirtschaftsgegenstände.

Den Verkauf der Loose haben wir unserm General-Agenten Herrn **Carl Krebs** in **Quedlinburg** übertragen; Agenten werden unter günstigen Bedingungen angestellt.
Das Directorium

des Vereins zur Förderung der Pferde- u. Viehzucht in den Harzlandschaften.

Die Loose à 1 Th. sind zu haben bei: Herrn **Rudolf Woffe**, Annoncen-Expedition, Herrn **Gustav Wothk**, Cigarrenhandlung, in der Expedition des **Hall. Tageblatts** in Halle a. S.; — Herrn **Richard Kraemer** in Wettin; — Herrn **Lehrer Wohlraße** in Eilenburg; — Herrn **Theodor Hilde** in Delitzsch; — Herrn **F. W. Duenkel** in Sangerhausen; — Herrn **G. W. Werner** in Artern — Herrn **Meinike** in Dessau.

Für die Redaction verantwortlich **O. Vertrau**.

Schulbücher, Lexica u. Atlanten

in dauerhaften Einbänden zu billigen Preisen

bei
Schrödel & Simon,
Markt, unter dem „goldenen Ringe“.

Sämmtliche Schulbücher, antiquarisch u. neu, gut gebd., billigt bei
C. H. Hermann, Kleinschmieden 8.

Dem Liebig'schen Kumys-Extract

(Zum Versandt präp. Steppenmilch)

gehört nach dem übereinstimmenden Gutachten der med. Facultäten der erste Rang in der Reihe aller bis jetzt gegen die Lungenschwindsucht gekannten und angewandten Mittel. Derselbe heißt rasch und sicher: **Lungenschwindsucht** (selbst im vorgerückten Stadium), **Tuberculose (Symptome)**: Bluthusten, heftiges Fieber, Athemnoth, **Magen-, Darm- u. Bronchialcatarrh**, **Anaemie** (Blutarmuth) in Folge anhaltender Krankheiten und fortgesetztem Mercurialgebrauch, **Chlorosis** (Blaisucht) **Asthma**, **Abzehrung**, **Rückenmarksdarre**, **Hysterie u. Nervenschwäche**.

Pro Flacon einen halben Thaler nebst Gebrauchsanweisung und Brochüre. Kisten von mindestens 4 Flacons ab bis zu jedem Quantum versendet
das **General-Depot des Kumys-Instituts**
BERLIN, Gneisenaustrasse 7a.

Allein-Depot für Halle a. S.: **Albin Hentze**, Schmeerstr. 36.
pr. Flacon 16 Sgr.

N. B. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel erfolglos geblieben sind, wollen vertrauensvoll einen letzten Versuch mit der Steppenmilch machen. Brochüren auf Wunsch gratis und franco.

J. M. Reichardt, Buchhdlg.
Barfüßerstraße 12.
Schulbücher
Wörterbücher
gut gebunden
alt und
neu
BILIG!!!



Pianinos u. Harmoniums
bei **C. Benemann**, Mauergasse 6, p.

W. Kuhne
11. gr. Ulrichsstr. 11.
empfiehlt

frische Austern, russ. Caviar,
ger. Rhein- u. Weserlachs,
Beste Nennungen und
Bratheringe.
Kieker Fettbücklinge und
Sprotten.
Frischen grünen Lachs
empfang in neuer Sendung.

Kartoffelverkauf.

Gute Speise- sowie Saattartoffeln sind im Ganzen und im Einzelnen zu haben im **Gasthof zum Schwan gr. Steinstr.**

Englische und Stettiner Portland-Cemente, Dachpappe, Dachzif, Dachnägeln, engl. Dachschiefer, Eisenbahnschienen zu Trägern, Englische u. Salz-münder Chamostesteine, Asphalt, Pech, Steinkohlen und Kienentheer, sowie sonstige Baumaterialien bei
August Mann, Schiffssale.

Zwickauer Würfel, gewaschene Nusskohlern, böhm. Braunkohlern, Briquettes, Brennholz und sonstige Brennmaterialien ab Lager, auf Wunsch franco Haus
August Mann, Schiffssale.

Steinkohlen,

best andauer Wäschstöckel und Würfelsteine, best böhm. Braunkohlern, sowie Kohlensteine sind wieder ab Lager und werden billigt abgegeben. Bestellungen zur Antieferung in's Haus werden wieder prompt ausgeführt.
Fr. Krüger, Geisstr. 42 n. Harz 16.

Eine hochtragende Kuh steht zum Verkauf bei **Hoffmann** in Köpstedt.

— Druck der Buchdruckerei des Waisenhause.

Schulbücher,
alt u. neu bei
Ch. Graeger,
Schulgasse 3c.

Schulbücher — alt — neu — für alle Schulen — billig!!! bei
Petersen, am Schulberg.

200 Schulbücher, eben noch erhalten, gebd. u. vern. Atlas n. 32 R. 7 Jyr verkauft zum billigsten Preis
Petersen, Unterstadtclap.

Mein Lager von **Reichshütern**, **Reichbretern**, **Dreiecken**, **Linealen** etc. halte ich hiermit zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen
C. Lehmann, Rathhausgasse 9.

Meine Wohnung befindet sich jetzt gr. Märkerstraße 15 (H. Berlin).
Dr. Dümke.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt gr. Ulrichsstraße 26 beim Kumpfer-Schmiedemstr. P. v. a. m. e. r.
Aug. Damm, Waler.

Ich wohne von jetzt ab gr. Berlin 16 b, 1 Tr. hoch.
Bleeser, Hauptplatz u. P. v. a. m. e. r.
Ich wohne jetzt **Schmeerstraße 30**.
Mühllehrer R. Kämpfer.

Meine Wohnung ist jetzt **Hoberstr. 2**.
Frau Göttinger, Trödelstr.

allen Denjenigen, welche mir bei der drohenden Feuergefahr in meinem Hause so hülfreich beistanden, sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.
F. G. Köhling.

Für die vielen Beweise der Liebe u. Theilnahme beim Begräbnis unserer lieben Schwester und Tante, **Fraulein Karoline Meier**, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Hettstadt. Die Familie **Meier**.

Familien-Nachrichten.

Gestern schied nach schwerem Leiden unsere gute Tochter, Frau und Mutter **Minna Schwender** des **Töppe**, in ein besseres Jenseits. Dies allen Bekannten und Freunden zur Nachricht.

G. Töppe, als Vater.
G. Schwender, als Gatte.
Otto und Willi, Kinder.

In **Metamorphosen-Theater** auf dem **Witzjüngling** wird heute Dienstag den 9. d. Mts. auf Verlangen ausgeführt: **Geneseth**, historische Volksoper in 3 Acten; dann folgt wieder ein Kunstballet mit **Metamorphosen** u. zum Schluß ein Extraparent. Anfang 7/8 Uhr.

— Druck der Buchdruckerei des Waisenhause.